

Management Intensivmedizin für Führungskräfte

Ärzte mit Führungsaufgaben in Krankenhäusern sehen sich in den letzten Jahren kontinuierlich mit steigenden Erwartungen sowie neuen Systemen und Konzepten für die Personalarbeit konfrontiert. Um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen und Erwartungen gerecht zu werden, benötigen Führungskräfte bestmögliche Kompetenzen.

Gleichzeitig stehen die Krankenhäuser und medizinischen Abteilungen unter steigendem Qualitäts- und Kostendruck. Insbesondere in den personal- und kostenintensiven Bereichen werden die Ressourcen und Kernprozesse einer kritischen Analyse unterzogen. Darüber hinaus wird zunehmend von allen Beteiligten professionelles Managementverhalten eingefordert.

Einen dieser Bereiche stellt die Intensivmedizin dar, die als „Kostenfaktor“ in vielen Krankenhäusern bis zu 20% des Gesamtbudgets aufgrund der Personaldichte, der Sachmittel und des Investitionsvolumens vereinnahmt. Erfahrungen zeigen dabei, dass die verbesserte Nutzung der Ressource Intensivmedizin einen der entscheidenden Standortvorteile für Krankenhäuser in der Zukunft darstellen wird. Professionelles Management in der Intensivmedizin ist daher erforderlich, um neue Strategien zu entwickeln und zu planen sowie zu steuern und letztlich profitabel zu gestalten.

Mit dieser Fortbildung für Intensivmediziner bietet Ihnen der Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V. in Zusammenarbeit mit dem Malik Management Zentrum St. Gallen und der MEPS GmbH eine fokussierte, qualitativ hochwertige und praxisbezogene Fortbildung für Führungskräfte und -nachwuchs in der Intensivmedizin an.

Zielgruppe

- Ärzte mit Führungsaufgaben in der Intensivmedizin, die bewährte Führungsmethoden und -instrumente lernen, vertiefen und umsetzen wollen.
- Ärzte mit zukünftigen Führungsaufgaben in der Intensivmedizin.

Zielsetzung

Im Zentrum der jeweils zweitägigen Seminarmodule stehen die alltäglichen Führungssituationen der Teilnehmer, beginnend mit der Reflexion der eigenen Rolle als Führungskraft über die Frage nach der professionellen Führung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bis hin zur Gestaltung und Umsetzung von Veränderungen inklusive dem Umgang mit Spannungen und Konflikten, die damit einhergehen.

In kleinen Gruppen werden die Themen Prozessmanagement, Controlling/Reporting und Steuerung einer Intensivstation aktiv erarbeitet und Ihre individuellen Erfahrungen im Plenum gespiegelt. Unterstützt werden Sie dabei von einem professionellen Managementcoach und einem erfahrenen Praktiker aus dem Krankenhaus. Der Austausch von Erfahrungen zwischen den Teilnehmern und die Arbeit an konkreten Fällen und Situationen stehen ebenso im Mittelpunkt der Module wie der Wissenseintrag erfahrener Praktiker.

MODUL 1:	Wirksames Management	MODUL 4:	Prozessmanagement
MODUL 2:	Arbeitsmethodik und Mitarbeiterführung	MODUL 5:	Controlling / Reporting
MODUL 3:	Team- und Konfliktmanagement	MODUL 6:	Steuerung und Zielvereinbarung

Referenten

Die Referenten sind erfahrene Praktiker aus dem Bereich der Intensivmedizin mit langjähriger Führungserfahrung, die ein fundiertes Know-how sowohl aus dem Gesundheitsbereich als auch aus anderen Organisationen und Branchen mitbringen und professionell vermitteln können.

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

Veranstaltungsort: Nürnberg (alle 6 Module)

Weitere Informationen:

Monika Gugel • Tel.: 0911 933711 • E-Mail: dgai@dgai-ev.de
www.bda.de/01_ostart-aktuelles.htm

Ehrungen

Im Rahmen der 37. Bayerischen Anästhesietage (BAT), die am 05./06.10.2007 in München stattfanden, wurden für die besten Posterpräsentationen drei Preise verliehen:

1. Preis:

Dr. med. Sabine Paprotny
 Klinikum rechts der Isar, TU München
Titel: „Der Einfluss von Muskelaktivität auf akustisch evozierte Potentiale (AEP)“

2. Preis:

Anja Frank
 Universitätsklinikum Würzburg
Titel: „Kardiale β 1- und β 2-adrenerge Rezeptoren sind an der Desfluran-induzierten Postkonditionierung beteiligt“

3. Preis:

Dr. med. Sandra Högl
 Klinikum Großhadern München
Titel: „Die prophylaktische Inhalation von Iloprost vermindert das Biotrauma und die Letalität bei beatmungsinduziertem Lungenschaden (VILI) der Ratte“

Der **Weiterbildungscurriculum-Preis** ging an Herrn Dr. med. Andreas Klein, Traunstein.